



Ausgabe 26 / Mai 2013

[www.prolangenstein.at](http://www.prolangenstein.at)

**Jetzt Taten setzen für  
die nächsten  
Generationen!**

## Demokratie braucht Taten!

Sehr geehrte Langensteinerinnen und Langensteiner!

PRO Langenstein wird heuer 4 Jahre jung. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, uns noch besser kennen zu lernen. Am Freitag den 31. Mai 2013 um 20.00Uhr findet im Gasthaus Ost ein Treffen der Mitglieder unserer Bürgerliste bzw. unseres Vereines statt.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, an diesem Treffen teilzunehmen um zu erfahren, was PRO Langenstein bewirken konnte, was Sie persönlich von unserer freien Bürgerliste haben bzw. wenn Sie Interesse haben, wie eine aktive Mitarbeit ausschauen könnte.

Weiters stehen die Mitglieder von PRO Langenstein bei dieser Veranstaltung gerne für Fragen und Auskünfte bezüglich unserer Arbeit in der Gemeinde zur Verfügung.

Wir sind keine Partei und haben keine Dachorganisation über uns, nach deren Grundsätzen wir handeln und agieren müssen. Jeder kann sich bei uns nach seinen eigenen Werten entfalten und für seine Heimat Langenstein einsetzen.

In diesem Sinne wenden wir uns auch an alle interessierte Frauen und Jugendliche in Langenstein.

Sollten Sie beabsichtigen diesen Termin wahrzunehmen, ersuchen wir um ein kurzes Mail an „klh@tele2.at“ Aber auch ohne Voranmeldung sind Sie herzlich willkommen.

**Demokratie braucht Taten!**

**GH Ost am 31.Mai 2013 um 20 Uhr**

## Der Biber im Biotop Schustergraben

Vor fast 30 Jahren habe ich mich als damaliger Umweltausschussobmann in Langenstein für eine Reinigung und Ausbaggerung des Schustergrabens und die Errichtung eines Biotops eingesetzt. Wir konnten S 500 000,- aufbringen und unser, in Oberösterreich einzigartiges, Projekt verwirklichen. Dieses hat uns sogar Dr. Otto König bei der Eröffnung mit den Worten: „Die Natur braucht den Menschen und der Mensch die Natur“, eingeweiht. Dass sich diese so genannte Müllhalde soweit erholt hat und jetzt sogar ein Biber bei uns heimisch ist, hätte ich nie für möglich gehalten. Auch Sumpfschildkröten haben hier bereits ein Zuhause gefunden. Es ist ein gutes Gefühl, wenn sich auch langwierige und oft schwierig umsetzbare Projekte am Ende als Bereicherung für den Ort Langenstein herausstellen.



Friedl Stütz bei einem der angegagten Bäume im Biotop

***Die Natur braucht den Menschen  
und der Mensch die Natur***

# Das Tor zu Langenstein

LH Stellvertreter Baulandesrat Franz Hiesl hat sein Wort gehalten und die B3 Kreuzungsauffahrt wie versprochen in Angriff genommen. Nun nimmt sie bereits Gestalt an. Durch die Rodungen kommen die drei Granitskulpturen „Das Tor zu Langenstein“ jetzt erst so richtig zur Geltung. Es war damals bei der Errichtung der Langensteiner B3 Zufahrt nicht leicht dafür alle Voraussetzungen und Genehmigungen zu erhalten.



Durch die Initiative von BR Leopold Helbich (Poschacher), Bgm Erwin Steinmüller, Franz Hauser und Friedl Stütz konnten diese Monumente dann doch errichtet werden. Sie weisen allen (besonders ortsunkundigen Personen) bei Tag und Nacht den Weg nach Langenstein. Wenn der Umbau der B3 Kreuzung in dieser Baugeschwindigkeit so weitergeht, werden wir diese neue Auf- und Abfahrt noch heuer benützen können und somit wird dieser gefährliche Straßenabschnitt hoffentlich entschärft.

## Ein Wanderweg in die Schlossau



Mit dem B3 Kreuzungsumbau wird auch ein Fuß- und Wanderweg in die Schlossau und zur Donau errichtet. Die von Gusen und westlich des Zubringers Kommenden brauchen somit nicht mehr auf dem für Fußgeher gefährlichen B3 Zubringer gehen. Auch wird für den Kesselbach auf einer großen Strecke wieder ein offenes Bachbett errichtet. Dadurch ist in Zukunft der Zugang zum Erholungsraum Schlossau, Ruine Spilberg und zur Donau in einem schönen und gesicherten Umfeld möglich.

## Geld für Hochwasserschutz

Nach dem Machlanddamm soll nun auch die St.Georgener Bucht und Enns-Enghagen vom Donau Hochwasser geschützt werden. Vor zwei Wochen wurde zwischen Bund und Land die Vereinbarung für ein 68-Millionen-€-Projekt unterzeichnet. Wir hoffen und werden alles daran setzen, dass dieser für uns besonders wichtige Hochwasserschutz vielleicht doch noch vor der nächsten Wahl (2015) begonnen wird. Das Baulos Langenstein soll laut Verbandsvereinbarung als erstes errichtet werden.